

Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Oesede

In diesem Jahr wird es wieder eine zentrale Gedenkfeier der Stadt Georgsmarienhütte im Rahmen des Volkstrauertages geben. Bürgermeisterin Dagmar Bahlo wird dazu zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Vereine und Verbände sowie mit Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen am Sonntag, 19. November 2023, ab 11 Uhr diesen Tag der Erinnerung im Stadtteil Oesede an der „Welle“ auf dem Friedhof der Kirchengemeinde St. Peter und Paul begehen. Zu der Gedenkfeier sind auch alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Dass mehr als 20 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges durch den Hamburger Bildhauer Hinnerk Wehberg geschaffene Mahnmal vor der Friedhofskapelle, erinnert an das unsägliche Leid, welches Kriege über Menschen bringen. Die steingewordene Welle soll daher eine Mahnung sein, um alles Erdenkliche dafür zu tun, den Frieden zu erhalten. Neben der obligatorischen Kranzniederlegung und Schweigeminute für die Opfer von Krieg und Gewalt, werden Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Georgsmarienhütte im weiteren Verlauf der Veranstaltung ein gemeinsames Plädoyer für den Frieden halten. Durch das Verlesen von Gedichten sowie von Briefen aus der Feldpost, erinnern die Schülerinnen und Schüler eindrücklich an die Schrecken der beiden Weltkriege.

Seit 2017 wird in Georgsmarienhütte in einer zentralen Gedenkfeier der Gefallenen und Opfer der beiden Weltkriege des 20. Jahrhunderts gedacht. Die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag findet jährlich wechselnd in einem anderen Stadtteil statt. Ergänzend zur Feier im Stadtteil Oesede, wird es auch an anderen Gedenkstätten im Stadtgebiet Kranzniederlegungen geben. o



An der „Welle“ auf dem Friedhof der Peter und Paul Kirchengemeinde wird in diesem Jahr die zentrale Gedenkfeier der Stadt Georgsmarienhütte zum Volkstrauertag am 19. November 2023 stattfinden.